

Auffrischungstage - nicht nur - für WundexpertInnen ICW

Dieser Fortbildungstage richten sich an Pflegekräfte sowie an alle anderen Berufsgruppen, die in die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden eingebunden sind, speziell, aber nicht nur, an Absolventen der Fortbildung Wundexperte ICW.

15.04.2021 in Dortmund (2021-R-375)

Wie soll ich das sagen? – Wo soll ich nur kleben? – Ein Workshop zu Wunddokumentation und praktischer Versorgung an kniffligen Körperstellen

Eine einheitliche Sprache in der Wunddokumentation ist vor allem in der Kommunikation mit KollegInnen, ÄrztInnen und in der Überleitung wichtig. Dieser Workshop soll dabei eine Hilfestellung geben.

Im praktischen Austausch werden sich die Teilnehmenden anschließend mit den Möglichkeiten von Wundversorgung an speziellen Körperstellen beschäftigen, wie z.B. an den Füßen, am Kreuzbein oder an anderen Stellen, die unter besonderer Spannung stehen.

Referentin: Lisa Kalthoff, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Pflegefachkraft in der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden, Berufspädagogin im Gesundheitswesen (i.A.)

Achtung: max. TN Zahl liegt bei 20!!

29.04.2021 in Warendorf (2021-R-378)

Hautpflege als wichtiger Baustein in der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden

Hautpflege ist generell ein wichtiges Thema in der Pflege. Bei der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden stellen sich hier noch einmal ganz besondere Herausforderungen.

Häufig sind die PatientInnen alt mit der entsprechenden Altershaut. Vielleicht zeigt sich besonders starke Exsudation. Hyperkeratosen mit und ohne DFS, sehr trockene oder sehr feuchte Haut sind weitere Phänomene, denen wir als Versorgende mit entsprechenden Maßnahmen begegnen müssen. Viele Hautpflegeprodukte stehen zur Verfügung. Wann ist welches für wen geeignet und welche Maßnahmen sind sonst noch wichtig und möglich bzw. notwendig. Diesen Fragen widmen sich die Teilnehmenden in dieser Fortbildung intensiv und praxisnah.

Referent: Carsten Hampel-Kalthoff, Fachkrankenpfleger für Anästhesie – und Intensivpflege, pflegerischer Fachexperte für Menschen mit chronischen Wunden, Fachautor, Mitglied in der Expertenarbeitsgruppe DNQP

23.09.2021 in Dortmund (2021-R-376)

Fallbeispiele Wundversorgung – spezielle Fälle – spezielle Versorgungen

Dieser Fortbildungstag soll dem fachlichen Austausch interessierter Kolleginnen und Kollegen dienen, die an der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden beteiligt sind. Jede Versorgungssituation ist anders und jede hat ihre besonderen Herausforderungen. Gemeinsam setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Fallbeispielen auseinander und erstellen individuelle Maßnahmenplanungen, die praktisch umsetzbar sind.

Referent: Birgit Strobl, Kinderkrankenschwester, Wundexpertin ICW, pflegerische Fachexpertin für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden

30.09.2021 in Weimar (2021-R-377)

Bandagen und Strümpfe – Kompression spezial

Einer der wichtigsten Aspekte bei der Versorgung von Menschen mit Ulcus cruris ist die Sicherstellung der Kausaltherapie. Diese beinhaltet häufig eine adäquate Entstauung und meist eine (möglichst dauerhafte) Kompression der Beine mittels Bandagierung und/oder Strümpfen. Dies ist teilweise auch bei PatientInnen mit einer arteriellen Komponente möglich und notwendig. Aber was, wann und wie genau? Die Fortbildung bietet die Gelegenheit mit einem spezialisierten Praktiker gemeinsam Wissen zu vertiefen, neue Erkenntnisse zu diskutieren und die eigenen Fertigkeiten weiterzuentwickeln.

Achtung: max. TN Zahl liegt bei 16!!

Referent: Carsten Hampel-Kalthoff, s.o.

Die Veranstaltung wurde von der Anerkennungs- und Zertifizierstelle ICW e.V./PersCert TÜV sowie der Registrierung beruflich Pflegender mit jeweils 8 Punkten zur Rezertifizierung anerkannt.

Dauer: jeweils 9:00 - 16:30 Uhr

Kosten: pro Tag/Person € 155,00 inkl. MWSt.

